



## Lassen Sie bitte Ihre Katze tätowieren und/oder mit einem Mikrochip kennzeichnen und registrieren Sie sie bei TASSO!!!

Sie werden sich vielleicht fragen: „Warum soll ich mein Tier tätowieren bzw. mit einem Mikrochip kennzeichnen, wo es doch nur bei mir im Haus lebt?“

Nachstehend finden Sie einige wichtige Argumente, die dafür sprechen, jedes Tier bei der Kastration tätowieren bzw. nach der Kastration chippen zu lassen:

- 1) Sie können nicht mit Sicherheit wissen, dass das Tier sein ganzes Leben bei Ihnen verbringen wird. Sie müssen es vielleicht – aus welchem Grund auch immer – abgeben und im neuen Zuhause hätte es die Möglichkeit nach draußen zu gehen.
- 2) Ihre Katze entwischt Ihnen mal – trotz aller Vorsicht.  
Durch die Tattoo-Nr. / Chip-Nr. ist eine eindeutige Identifikation des Besitzers möglich und Sie haben größere Chancen, das entlaufene Tier zurück zu bekommen.
- 3) Jeder Tierschutzverein lässt Fundtiere, deren Besitzer nicht auffindbar sind, zunächst kastrieren bevor sie weitervermittelt werden. Wenn ein tätowiertes Tier gefunden wird, kann man davon ausgehen, dass es bereits kastriert ist. Bei einem Kater sieht man, ob er kastriert ist oder nicht, bei einer weiblichen Katze jedoch nicht. Dies wird dann oft erst festgestellt, wenn die Katze bereits in Narkose liegt, eventuell sogar erst, wenn sie bereits aufgeschnitten ist. Jede Operation bedeutet enormen Stress für eine Katze und diese sinnlosen Operationen könnte man dem Tier so leicht ersparen.
- 4) Falls Sie ein Tier zu sich genommen haben, dass bereits kastriert, aber nicht gekennzeichnet wurde, ist der Mikrochip die perfekte Alternative zur Tätowierung. Das Tier kann ohne Narkose – und vor allem ohne Schmerzen – mit einem Mikrochip gekennzeichnet werden. Jeder verantwortungsvolle Katzenhalter sollte sein Tier daher tätowieren und/oder chippen lassen.
- 5) Apropos verantwortungsvoll: Wir alle, die wir unser eigenes Tier lieb gewonnen haben, können doch nur entsetzt den Kopf schütteln angesichts der hohen Zahl an ausgesetzten Tieren. Dieser Art der „Entsorgung“ des Tieres wird ebenfalls vorgebeugt, wenn das Tier tätowiert/gechippt ist.
- 6) Durch die Tattoo-Nr. / Chip-Nr. und die eindeutige Zuordnung zu einem Halter, kann auch die medizinische Vorgeschichte einfacher ermittelt werden.

Nachdem Sie nun diese Argumente gelesen haben, werden Sie sich sicherlich die oben genannte Frage nicht mehr stellen müssen.

**Als Verantwortungsvoller Tierbesitzer werden Sie sich jetzt ganz klar für die Kennzeichnung Ihres Tieres entscheiden, entweder durch Tätowierung und/oder durch einen Mikrochip.**